

N i e d e r s c h r i f t

über die 12. öffentliche Sitzung

des Gemeinderates der Gemeinde Kerzenheim

am Montag, dem 29. März 2021

in der Mehrzweckhalle, An der Haardt 7 in Kerzenheim

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:50 Uhr

Die schriftliche Einladung der Ratsmitglieder erfolgte am 22.03.2021. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung mit Angabe der Tagesordnungspunkte erfolgte in der Ausgabe vom 24.03.2021 des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Eisenberg „Treffpunkt“.

Anwesend waren

Anzahl der Ratsmitglieder:	16
Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen:	16
Anwesend waren:	15
Nicht anwesend waren:	1

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Andrea Schmitt

SPD-Fraktion

Herr Bernd Fachenbach

Herr Jörg Heide

Herr Matthias Horwath

Frau Gisela Mähnert

Frau Annette Mang

Herr Volker Mayer

Herr Peter Steinbrecher

Herr Markus Vorbeck

CDU-Fraktion

Herr Bernhard Hebich

Herr Ludwig Schmitt

FWG-Fraktion

Herr Karsten Bessai

Herr Tobias Eckel

Herr Manfred Lieser

Herr Steffen Mohr

Bündnis 90/Grüne

Herr Heiko Geil

Beigeordnete/r

Herr Detlef Osterheld

von der Verwaltung

Herr Lothar Görg

Schriftführerin

Frau Silvia Steinbrecher-Benz

Abwesend:

CDU-Fraktion

Frau Kirsten Weber

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Verpflichtung eines nachrückenden Ratsmitgliedes
Vorlage: 0478/FB 1/2021
2. Ergänzung der Ausschüsse
Vorlage: 0480/FB 1/2021
3. Planungsauftrag Gemeindebücherei - Umbau Wohnhaus
Ebertsheimer Str. 10
Vorlage: 0475/FB 4/2021
4. Bericht über den Zustand der Bäume an der Lautersheimer
Chaussee und Beratung über die weitere Vorgehensweise
5. Spendenangelegenheit - Ortsteil Rosenthal
Vorlage: 0474/FB 1/2021
6. Einwohnerfragestunde
7. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Vertragsangelegenheit
2. Bauangelegenheit
3. Mitteilungen und Anfragen

Die Vorsitzende, Ortsbürgermeisterin Andrea Schmitt, eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Kerzenheim und stellt fest:

- a) Die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung der Ratsmitglieder.
- b) Dass der Gemeinderat beschlussfähig versammelt ist.
Die Beschlussfähigkeit ist während der ganzen Sitzung gegeben.
- c) Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Verpflichtung eines nachrückenden Ratsmitgliedes

Mit Schreiben vom 16.03.2021 hat Herr Andreas Brauer sein Mandat als Mitglied des Gemeinderates aus privaten Gründen mit sofortiger Wirkung niedergelegt.

Nach § 29 Abs. 3 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) rückt entsprechend dem Ergebnis der letzten Kommunalwahl Herr Matthias Horwath, In den Neun Morgen 22, Kerzenheim, nach. Herr Horwath hat die Wahl angenommen.

Ortsbürgermeisterin Schmitt entschuldigt das ehemalige Ratsmitglied Brauer, der bei der Sitzung nicht anwesend sein kann, und dankt für sein mehr als 20 Jahre andauerndes Engagement im Gemeinderat Kerzenheim.

Ortsbürgermeisterin Schmitt verpflichtet das neue Ratsmitglied Matthias Horwath auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten und weist ihn besonders auf § 20 „Schweigepflicht“, § 21 „Treuepflicht“, § 22 „Sonderinteresse“ und § 30 „Rechte und Pflichten der Ratsmitglieder“ hin. Die Niederschrift über die Verpflichtung liegt dieser Niederschrift als Anlage 1 bei.

2. Ergänzung der Ausschüsse

Das ausgeschiedene Ratsmitglied Andreas Brauer war Fraktionssprecher der SPD-Fraktion und Mitglied bzw. Stellvertreter in folgenden Ausschüssen:

Haupt- und Finanzausschuss (Mitglied)

- Rechnungsprüfungsausschuss (Mitglied)
- Forstverband Göllheim-Kerzenheim (Stellvertreter)

Nach § 45 Abs. 1 GemO werden Ersatzleute auf Vorschlag der politischen Gruppe, von der das bisherige Mitglied vorgeschlagen war, durch Mehrheit des Rates gewählt.

Die SPD-Fraktion schlägt vor, die Ausschüsse wie folgt zu besetzen:

- Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss: Matthias Horwath
- Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss: Bernd Fachenbach
- Stellvertreter im Rechnungsprüfungsausschuss: Matthias Horwath
- Stellvertreter im Forstverband Göllheim-Kerzenheim: Matthias Horwath

Fraktionssprecher ist Jörg Heide.

Die aktualisierte Liste der Ausschüsse liegt dieser Niederschrift als Anlage 2 bei.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, offen abzustimmen. Der Gemeinderat stimmt der Besetzung der Ausschüsse wie von der SPD Fraktion vorgeschlagen bei Enthaltung des Betroffenen zu.

3. Planungsauftrag Gemeindebücherei - Umbau Wohnhaus Ebertsheimer Str. 10

Die Gemeinde Kerzenheim hat Ende 2019 ein Wohngebäude in der Ebertsheimer Straße erworben. Zukünftig soll das Wohngebäude als Gemeindebücherei genutzt werden. Das ehemalige Wohngebäude besteht aus einem Hauptgebäude und einem Anbau. Das Hauptgebäude bietet dabei genug Platz für die zukünftige Bücherei. Das Gebäude ist eingeschossig, umfasst dabei ca. 65 m² Grundfläche und ist zum Teil unterkellert. Das Dachgeschoss ist ebenfalls teilweise ausgebaut, jedoch nicht gedämmt.

Die Gemeindebücherei wird ein zentraler Bestandteil des Dorferneuerungskonzepts von Kerzenheim sein. Innerhalb dessen wurde der Gemeinde seitens der ADD in Aussicht gestellt, nicht nur den Umbau des Wohngebäudes, sondern auch den Hauskauf rückwirkend zu fördern.

Das Dorferneuerungskonzept von Kerzenheim konnte bisher aufgrund der aktuellen Pandemielage nicht vorangetrieben werden.

Nach Abstimmung mit der ADD können jedoch gewisse planerische Aufträge schon bereits vor Vollendung des Konzeptes vergeben und ausgeführt werden.

Die tatsächlichen Umbauarbeiten dürfen erst ausgeschrieben und somit begonnen werden, wenn die Maßnahme im Dorferneuerungskonzept dargestellt und von der ADD genehmigt ist. Ein vorzeitiger Beginn würde sich dabei förderschädlich auswirken.

Um die Umnutzung des Gebäudes zu realisieren, müssen zunächst Bestandspläne und ein zukünftiges Nutzungskonzept erstellt werden. Diese Aufgaben können nicht von Seiten der Verwaltung geleistet werden. Daher wurde das Architekturbüro Obenauer aus Laumersheim gebeten eine Honorarofferte für den Umbau abzugeben. Nach Absprache soll das Angebot der Architektin zunächst erstmal die Leistungsphasen 1-3 umfassen.

Diese beinhalten die Grundlagenermittlung, die Vorplanung und die Entwurfsplanung. Nach Abschluss dieser Planungsphasen kann die Genehmigungsplanung beauftragt und somit die Baugenehmigung bei der Bauaufsichtsbehörde beantragt werden.

Innerhalb der ersten drei Leistungsphasen wird der Planungsauftrag definiert und die Zielvorstellung des Auftraggebers festgesetzt. Daneben werden verschiedene Varianten der Umsetzung dargestellt und mit den Verantwortlichen diskutiert. Abschließend wird die erste Kostenschätzung nach DIN 276 für das Bauvorhaben erstellt. Innerhalb der Entwurfsplanung wird unter Zuhilfenahme von Fachplanern (hier voraussichtlich Statiker, Haustechnik) ein erster Entwurf für die neue Bücherei zeichnerisch dargestellt und die Kostenberechnung angefertigt.

Bei geschätzten anrechenbaren Kosten von rund 168.100 € (netto) wurden die Leistungsphasen 1-3, Zone III, zum Mindestsatz angeboten. Inklusive Nebenkosten von 5 % und einem Umbauzuschlag von 20 % beläuft sich das Gesamthonorar auf 7.505,00 €.

Das Angebot der Architektin Obenauer ist angemessen und entspricht den Vorschriften der HOAI. Von Seiten der Verwaltung kann das Angebot zur Beauftragung empfohlen werden.

Beschluss:

Die Gemeinde Kerzenheim beschließt einstimmig, den Planungsauftrag für den Umbau des Wohnhauses zu einer Gemeindebücherei an das Architekturbüro Gabriele Obenauer aus Laumersheim zu vergeben. Der Auftrag für die Leistungsphasen 1-3 nach der HOAI umfasst Kosten in Höhe von 7.505,00 €.

4. Bericht über den Zustand der Bäume an der Lautersheimer Chaussee und Beratung über die weitere Vorgehensweise

Ortsbürgermeisterin Schmitt berichtet, dass der Bau- und Umweltausschuss mit einigen interessierten Bürgern sowie Förster Kern und dem Landwirt und Mitglied der Jagdgenossenschaft Hartmut Risser die Bäume an der Lautersheimer Chaussee am letzten Montag besichtigt haben. Der Rückschnitt der Bäume und Hecken stand nicht zur Diskussion; dass hier nicht sachgerecht geschnitten wurde, war offensichtlich. Im Ausschuss wurde festgestellt, dass die Bäume sehr nahe an dem gut ausgebauten Wirtschaftsweg stehen, was wegen der Ausmaße der modernen landwirtschaftlichen Maschinen ein Passieren schwierig macht. Der Bau- und Umweltausschuss hatte empfohlen, eine Arbeitsgruppe zu gründen, die ein Konzept erarbeiten und dem Gemeinderat so rechtzeitig vorlegen soll, dass im Herbst die Umsetzung erfolgen kann.

Auf Vorschlag der Fraktionen bestimmt der Gemeinderat die folgenden Personen:

- Peter Steinbrecher
- Dr. Hans-Valentin Bastian
- Robert Laubenstein
- Ludwig Schmitt
- Bernd Resch
- Karsten Bessai
- Stephanie Burkhardt
- Heiko Geil

Die Arbeitsgruppe „Lautersheimer Chaussee“ organisiert sich eigenständig. Sie soll bei Bedarf unterstützt werden von Bauamtsleiter Lothar Görg, Förster Franz Kern und dem Landwirt und Jagdgenossen Hartmut Risser.

Auf Nachfrage erklärt die Vorsitzende, auch interessierte Bürger könnten teilnehmen, allerdings sollte der Kreis nicht zu groß werden.

Die Bauabteilung wird gebeten, der Arbeitsgruppe die gemeindeeigenen Flächen auf beiden Seiten entlang des Weges anzugeben.

In diesem Zusammenhang berichtet die Vorsitzende, dass die Blumenzwiebeln der „Kerzenheimer Mischung“, die Helfer gegenüber vom Friedhof an der Lautersheimer Chaussee gesteckt hatten, von Hunden wieder ausgebuddelt worden seien. Sie bedauert, dass die Zwiebelblumen in diesem Frühjahr wohl nicht blühen werden und appelliert an die Hundebesitzer, mehr Rücksicht zu nehmen.

5. Spendenangelegenheit - Ortsteil Rosenthal

Der Verwaltung liegt eine Zuwendung in Form einer Sachspende für den Ortsteil Rosenthal in Höhe von 1.657,93 € vor. Bei dem Zuwendungsgeber handelt es sich um eine juristische Person des Privatrechts. Eine geschäftliche Beziehung besteht nicht.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Zuwendung in Höhe von 1.657,93 € für den Ortsteil Rosenthal vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht zu.

6. Einwohnerfragestunde

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor und mündliche Fragen werden nicht gestellt.

7. Mitteilungen und Anfragen

a) Informationen der Ortsbürgermeisterin

Haushalt:

- Die Kreisverwaltung hat den Doppelhaushalt 2021/2022 genehmigt. Da beide Haushaltsjahre defizitär sind, hat sie als Aufsichtsbehörde auf die Pflicht der Gemeinde verwiesen, im Rahmen des Zumutbaren alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um einen Ausgleich zu erreichen. Die Ortsbürgermeisterin erwartet allerdings auch Nachbesserungen vom Land zur finanziellen Ausstattung der Kommune.
- Die vorgesehenen Kredite in Höhe von jeweils 9.500 € pro Jahr für den Erwerb beweglichen Vermögens wurden nicht gestrichen. Die Aufsichtsbehörde sieht Einzelgenehmigungen ab einem Wert von 1.000 € vor.
- Genehmigt wurde der Ankauf des Grundstücks, den der Gemeinderat im letzten Jahr beschlossen hatte.
- Die geplanten Garagen im Lochweg wurden abgelehnt, hier soll die Gemeinde zunächst eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vorlegen.
- Ebenfalls abgelehnt wurde die Einstellung eines dritten Gemeindearbeiters, eine Personalbedarfsuntersuchung wird gefordert.

Dorfmoderation

Wegen der Pandemie ist es derzeit nicht möglich eine Einwohnerversammlung abzuhalten. Daher wurde ein Fragebogen erstellt, der an alle Haushalte verteilt werden soll, nachdem er den Fraktionen vorgelegt wurde.

Radwegekonzept

Auf Beschluss des Verbandsgemeinderats Eisenberg wurde ein Radwegekonzept für die gesamte Verbandsgemeinde erstellt, das im April von den Planern vorgestellt werden soll. Über das Förderprogramm „Stadt und Land“ können Fördermittel bis zu 90 % beantragt werden, da die Kosten für die Umsetzung der Radwege wie Ausbau, Beschilderung usw. von den Gemeinden selbst getragen werden müssen. Die Vorsitzende hofft auf Interessierte im Rat und beim örtlichen Radfahrverein, sobald das Radwegekonzept vorliegt.

Geschwindigkeitsmesstafel

Während der Sanierung des Verkehrskreisels hat die Messtafel in der Göllheimer Straße rund 23.000 durchfahrende Fahrzeuge registriert. Auch derzeit ist die Tafel in der Göllheimer Straße installiert, um in ähnlichem Zeitraum mit gewöhnlichem Verkehrsaufkommen vergleichbare Zahlen zu erhalten.

b) gemeindeeigene Grundstücke

Ratsmitglied Gisela Mähnert erinnert im Zusammenhang mit den Flächen an der Lautersheimer Chaussee und der Dorfmoderation daran, dass die Verwaltung den Fraktionen ein Grundstückskataster sämtlicher gemeindeeigenen Grundstücke vorlegen sollte.

c) Klick Aktiv

Ratsmitglied und Klimaschutzpate Bessai informiert die Anwesenden, dass die Gemeinde Kerzenheim eine von fünf Gemeinden ist, die an einem Projekt „innerdörfliches Grün“ beteiligt sind. Das Projekt wird von einer Fachhochschule begleitet und es entstehen durch die Beratung keine Kosten für die Gemeinde.

Im nichtöffentlichen Teil hat der Gemeinderat über eine Bauvoranfrage beraten und beschlossen.

Schriftführerin:

Gez.:
Silvia Steinbrecher-Benz
Verw.-Fachangestellte

Vorsitzende:

Gez.:
Andrea Schmitt
Ortsbürgermeisterin